

## LOKALREDAKTION WIESLOCH

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Anzeigen/Vertrieb:  
Tel. 0 62 22 - 58 76-0  
Fax 0 62 22 - 58 76-19  
E-Mail: ANZ-Wiesloch@rnz.deTel. Redaktion: 0 62 22 - 58 76-20  
Fax Redaktion: 0 62 22 - 58 76 29  
E-Mail: red-wiesloch@rnz.de

## Weinwanderung mit Winzerkeller und RNZ

**Wiesloch.** (GW) Der Winzerkeller Wiesloch lädt in Zusammenarbeit mit der Redaktion der RNZ-Freizeitbeilage „Zett“ für Samstag, 18. September, zu einer Weinwanderung durch die Wieslocher Weinberglagen Spitzenberg und Bergwäldle ein. Dabei können die Teilnehmer viel Wissenswertes über die Region und den Weinbau erfahren und natürlich kommen Geselligkeit und Kurpfälzer Gastfreundschaft nicht zu kurz.

Der von den Initiatoren ausgewählte Rundweg hat eine Länge von rund drei Kilometern und ist von Jung und Alt gut zu begehen. Während der Wanderung bietet sich den Teilnehmern ein wunderschöner Ausblick auf den vorderen Kraichgau und die Rheinebene. Start und Ziel ist die neue „Winzer-Rast“ des Winzerkellers bei der Kelterhalle (Bögnerweg 3). Unterwegs macht man am Wieslocher „Bussierhäusel“ und in der Johann-Philipp-Bronner-Hütte Station, wo es jeweils etwas zu verkosten gibt. Wer will, kann direkt im Weinberg den Geschmack der Spätburgunder- und Riesling-Trauben und anschließend den des fertigen Weines kennenlernen. Dazu kann man sein eigenes Vesper mitbringen.

Die Wein-Verkostungen gibt es zum Pauschalpreis von fünf Euro, die vor Antritt der Wanderung an der „Winzer-Rast“ zu entrichten sind. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der RNZ-Weihnachtsaktion zugute. Eine geführte Wanderung wird jeweils um 11 Uhr und um 14 Uhr angeboten. Zuerst führt Winzerkellergeschäftsführer Jürgen Bender die Teilnehmer durch die Weinberge und anschließend um 14 Uhr Georg Wipfler. Dabei werden Anekdoten und humorvolle Sprüche sicher nicht zu kurz kommen.



Im September 2008 fand zum ersten Mal der Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar statt. Jung und Alt packten damals mit an, beispielsweise in Rauenberg, wo die Außenanlage von Schülercafé und Jugendtreff Postillion neu gestaltet wurden. Archiv-Foto: Pfeifer

## Die ganze Region „schafft was“

Am kommenden Samstag, 18. September, ist der Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar

**Rund um Wiesloch-Walldorf.** (se) Unter dem Motto „Wir schaffen was“ findet am kommenden Samstag, 18. September, der Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar statt. Knapp 250 gemeinnützige Projekte in rund 60 Kommunen wurden angemeldet. Ursprünglich stammt die Idee aus den USA, dort ist sie als „Caring Day“ weit verbreitet. Die erste „regionale Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ fand 2008 statt. Deutlich mehr Freiwillige als erwartet packten mit an, insgesamt waren es zwischen Pfalz und Odenwald bei rund 300 Projekten über 6700 Bürger in 80 Städten und Gemeinden.

Ganz wichtig ist allen Beteiligten das Treffen der Generationen: Schon 2008 setzten sich Jugendliche etwa für das As-

tor-Stift in Walldorf ein und legten einen Kräutergarten an. Und Erwachsene verschönerten Jugendtreff und Schülercafé in Rauenberg. Und so wird es auch diesmal sein: Zum Beispiel haben sich die jungen Fußballspieler der TSG Hoffenheim, der Dietmar-Hopp-Förderstützpunkte von „Anpff ins Leben“, von VfR und FC-Astoria gemeinsam mit den Walldorfer Firmen SAP und Realtech verschiedene Aktionen vorgenommen, die Kindern, Senioren und Behinderten zugute kommen. Die jungen Sportler sind nicht nur diesen Samstag, sondern auch nächste Woche aktiv, vom 22. bis 25. September, unter anderem im Dienste des Naturschutzes.

Auch unterstützen die Jungfußballer die Volkshochschule Südliche Bergstraße

beim „Tag der geistigen Fitness“, einem Angebot an alle Interessierten, die grauen Zellen gezielt auf Touren zu bringen (siehe Interview).

Daneben gibt es noch viele weitere Vorhaben, für die noch möglichst viele Freiwillige gesucht werden. In Malsch, Dielheim, St. Leon-Rot, Walldorf und Wiesloch wird renoviert, aufgeräumt, gebastelt, gemalt und gebaut, Jugendliche wie Erwachsene können sich beteiligen. Viele Aktionen suchen noch Helfer – die Anmeldung ist bis morgen, Freitag, 17. September, möglich und niemand hat etwas dagegen, wenn man spontan dazu stößt.

Info: Näheres zum Freiwilligentag unter [www.wir-schaffen-was.de](http://www.wir-schaffen-was.de).

## Wie wird etwas „merk-würdig“?

„Tag der geistigen Fitness“ der Volkshochschule in Walldorf

**Walldorf.** (se) Die Volkshochschule Südliche Bergstraße lädt am Samstag, 18. September, im Rahmen des Aktionstages „Wir schaffen was“ zum „Tag der geistigen Fitness“ ein. Die RNZ traf sich mit, Petra Jurkewitz (Foto: Pfeifer) von der VHS.



> Was ist der „Tag der geistigen Fitness“?

Eine deutschlandweite Aktion des Bundesverbands „Gedächtnistraining“, an der sich die VHS ab 60 zum dritten Mal beteiligt. Es finden Vorträge, Workshops, eine Literatursammlung und ein Bücherflohmarkt statt. Die Bevölkerung ist eingeladen, sich zu informieren und beim ganzheitlichen Gedächtnistraining mitzumachen.

> Wieso wurde diese Aktion in „Wir schaffen was“ eingebettet?

Der Freiwilligentag steht ja diesmal unter dem Motto „Engagement fördert Bildung“. Das Besondere in diesem Jahr ist die Kooperation mit vielen Freiwilligen, der Stadtbücherei Walldorf, von „Anpff ins Leben“, Mitarbeitern der Firma Realtech und dem Theater Forum '84. Auch alle unsere Dozenten engagieren sich ehrenamtlich. Der Erlös des „Tags der geistigen Fitness“ kommt dem Lesepaten-Projekt der Stadtbücherei zugute, mit der in Kindern die Lust am Lesen geweckt wird.

> Was ist denn „ganzheitliches Gedächtnistraining“?

Das Gehirn wird aktiviert, indem Körper, Geist und Seele einbezogen werden. Bewegung spielt eine Rolle, die Koordination, auch Gefühle und das soziale Erleben in der Gruppe sind wichtige Aspekte. Von diesem Gedächtnistraining profitieren Senioren ebenso wie beispielsweise berufstätige Erwachsene und Schüler. Das Ziel ist, sich die Dinge „merk-würdig“ zu machen.

## DIE RNZ GRATULIERT

Alles Gute!

**Wiesloch.** Werner Bürckholdt, Carl-Benz-Str. 9, 86 Jahre - Christa Berger, Habichtweg 16, 70 Jahre.

**Wiesloch-Baiertal.** Elfrieda Veith, Schatthäuser Str. 30, 85 Jahre - Hans Heid, Schatthäuser Str. 34, 79 Jahre - Erika Morys, Erhard-Behl-Str. 17, 76 Jahre - Thekla Weigel, Adelsgrundstr. 8, 75 Jahre - Anna Schmalz, Horrenberger Str. 16/2, 72 Jahre.

**Dielheim.** Werner Sommer, Oberhof 23, 83 Jahre - Franz Fuchs, Kriegsstr. 33, 79 Jahre.

**Dielheim-Balzfeld.** Armin Achilles, Stockackerweg 19, 80 Jahre.

**Malsch.** Gisela Zink, 81 Jahre.

**St. Leon-Rot.** Karl Schmitz, Schwalbenweg 1, 76 Jahre - Bernhard Koch, Mönchsbergstr. 8, 82 Jahre - Wendelin Hecker, Karl-Benz-Str. 5, 84 Jahre.

**Walldorf.** Hermann Rabehl, Sonnenweg 19, 86 Jahre - Herbert C. Ebeling, Frankenweg 1, 73 Jahre.

## „WIR SCHAFFEN WAS“ – DIE ÜBERSICHT

**Rund um Wiesloch-Walldorf.** (se) Hier eine Übersicht der Aktionen im Rahmen des Freiwilligentags der Metropolregion.

## Walldorf

„Tag der geistigen Fitness“: Stadtbücherei Walldorf und Volkshochschule Südliche Bergstraße laden alle Interessierten in Stadtbücherei und Altes Rathaus ein: 10 bis 17 Uhr, Gedächtnistraining-Parcours und Literatursammlung; 11 bis 11.45 und 16.15 bis 17 Uhr, Zahlenspiele; 12 bis 12.45 und 16.15 bis 17 Uhr, „Fitness“ fürs Gehirn; 12 bis 12.45 Uhr, „bewegtes Gedächtnis“; 14.30 bis 15.15 Uhr, Merktechniken; 15.30 bis 16.15 Uhr, „geistig fit bleiben“; von 10 bis 13 Uhr, Recherche im Internet; 14 bis 17 Uhr, Denkspiele. Um 10 Uhr stellt Petra Jurkewitz das „ganzheitliche Gedächtnistraining“ vor und Dr. Elke Ahlsdorf vom Netzwerk Altersforschung referiert um 13.30 Uhr über das „Autobiographische Gedächtnis im Alter“. Von 10 bis 16 Uhr findet ein Bücher-Flohmarkt statt; um Buch-Spenden wird gebeten, Abgabe im Hopp-Jugendförderzentrum, Schwetzingener Straße 92a. Zur Einschulung erhalten die Kinder von 10 bis 12 Uhr einen Willkommensgruß;

14 bis 16 Uhr, Tag der offenen Tür im Forum '84 mit Kinderschminken.

„Streichelzoo im Astor-Stift“: Helfer von „Anpff ins Leben“ und der SAP bauen ein Hasengehege für die Senioren des Pflegezentrums. Die Tiere ziehen erst im Frühjahr ein. Im Innenhof des Astor-Stifts wird außerdem alles für einen neuen Rasen vorbereitet.

„Pflege des Naturschutzgebiets“: Am Freitag, 24. September, pflegen die Helfer von „Anpff ins Leben“ mit dem Naturschutzbund das Gebiet „Zugmantel-Bandholz“. Treffen im Förderzentrum, Schwetzingenerstraße 92a.

## St. Leon-Rot

„Barfußpfad für Fortschritt“: In der Therapiestätte des Vereins Fortschritt Walldorf im Mädchen- und Frauenzentrum St. Leon-Rot wird am 18. September, 10 bis 14 Uhr, ein abwechslungsreicher Pfad für bewegungsbehinderte Kinder angelegt, den sie barfuß erfahren können. Treffpunkt: Förderzentrum, Kronauer Straße 114.

„Außenanlage für 'Smile“: In Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Leon-Rot schaffen junge Spieler der TSG Hoffenheim am Freitag, 24. September, für die Initiative „Smile“ von Eltern behinderter und nicht behinder-

ter Kinder eine Außenanlage zum Spielen. Auf dem Gelände neben dem Vereinsheim des VfB St. Leon-Rot wird von 15.30 bis 19 Uhr ein Rasen gesät und der Weg gepflastert.

„Säuberung von drei Spielplätzen“: Drei Spielplätze werden von jungen Spielern der TSG Hoffenheim auf Vordermann gebracht: der Spielplatz bei der Mönchbergschule St. Leon am Mittwoch, 22. September, 16 bis 18 Uhr, der in der Rheinstraße, St. Leon, am Donnerstag, 23. September, 16.30 bis 18 Uhr, und der am Cranachring, Ecke Rosenstraße in Rot, am Samstag, 25. September, 10 bis 12 Uhr.

„Anstrich für zwei Pergolen“: Am 18. September sollen von 10 bis 16 Uhr auf zwei öffentlichen Plätzen (Marktstraße und Römerplatz) zwei Pergolen neu angestrichen werden. Die Gruppe „Hei Angel“ macht mit, die Gemeinde St. Leon-Rot wäre für weitere Helfer dankbar. Treffpunkt: Rathausstraße 2.

## Malsch

„Renovierung im Kinderneest“: Der Verein „Kinderneest“ bittet um Hilfe bei der Renovierung des Zimmers der „Eisbärengruppe“. Von 10 bis 16 Uhr soll gestrichen und aufgeräumt werden. Treffpunkt: Hauptstraße 107.

## Wiesloch

„Brillen-Reparatur“: Das Ehrenamtbüro der Stadt Wiesloch bietet am 18. September von 10 bis 12 Uhr zusammen mit der Firma Optik Billmaier den Bewohnern des Johann-Philipp-Bronner-Seniorenheims eine kostenlose Überprüfung, Reinigung und Reparatur ihrer Brillen an.

„Viel Arbeit im Feldbahnmuseum“: Unterschiedliche Arbeiten wie Grünpflege, Wartung von Maschinen, Inventur und Renovierungen stehen im Feldbahn- und Industriemuseum am 18. September von 10 bis 17 Uhr an. Der Verein bittet um Mithilfe vieler Freiwilliger, insbesondere um einen Radlader mit Fahrer. Das Feldbahnmuseum ist im Gewerbegebiet in den Weinäckern, gegenüber dem Rewe-Frischelager.

## Dielheim

„Inventur in der Bücherei“: Die katholische öffentliche Bücherei „Impulse“ möchte am 18. September von 10 bis 16 Uhr eine Inventur ihrer rund 3700 Medien durchführen. Die Mitarbeit ist auch für Jugendliche ab 14 Jahren geeignet. Die Bücherei ist in der Zähringerstraße 16.



Am kommenden Montag sind die Erstklässler der Schillerschule wieder mit ihrem „Laufbus“ unterwegs, begleitet von Erwachsenen. Foto: privat

## „Laufbus“ macht den Schulweg zum Erlebnis

An der Schillerschule wird ein Move-Projekt erfolgreich praktiziert – Alternative zum „Eltern-Taxi“

**Wiesloch.** Ab Montag, 20. September, ist es wieder soweit: Kinder der ersten Klassen der Schillerschule Wiesloch stehen dann morgens richtig gut gelaunt auf und freuen sich auf ihre „Bustour“ zu Fuß. Jeden morgen bereichern sie das Stadtbild, wenn sie von Eltern und ehrenamtlichen Helfern begleitet, bei jedem Wetter mit ihren leuchtend gelben Jacken zur Schillerschule laufen. Wie ein Linienbus steuert der „Laufbus“ unterwegs Haltestellen an. An diesen geht die Gruppe zu festgelegten Zeiten vorbei, und die Schüler können hier „ein- und aussteigen“. Als Busbegleiter sind stets Erwachsene dabei, die sich abwechseln.

Zu Fuß zur Schule gehen beinhaltet viele Vorteile: Die Bewegung an der frischen Luft tut allen gut und ist gesund. Kinder kommen fit und ausgeglichen zur Schule. Sie können miteinander reden und es werden soziale Kontakte gepflegt.

Und besonders wichtig ist der Aspekt, dass die Kinder hier zu aktiven Verkehrsteilnehmern erzogen werden: Sie lernen, wie man sich als Fußgänger im Straßenverkehr richtig verhalten muss. Eltern und Umwelt werden entlastet, wenn immer mehr Kinder zu Fuß sicher zur Schule begleitet werden, statt im „Eltern-Taxi“ anzureisen.

Seit Gründung der Move-Projektgruppe „Schul-Geh-Bus“ im Jahre 2007 finden sich immer wieder interessierte und engagierte Eltern, die bereit sind, diese Idee mitzutragen und umzusetzen. Nur so ist es möglich, dass seit Herbst 2008 dieser Laufbus existiert. Im kommenden Schuljahr gibt es an der Schillerschule Wiesloch zwei Laufbusgruppen. Eine startet an der Haltestelle „Kindergarten Unterm Regenbogen“ und die andere am „Parkplatz Gartenstraße“. In dieser Woche wird es sogar einen „Probelauf“ mit

Unterstützung von Herrn Epp von der Jugendverkehrspolizei geben. Er wird mit den beteiligten Kindern und Eltern im Vorfeld die Strecke abgehen und besonders erklären, wie die Kinder sicher Straßen und Ampeln überqueren sollen.

An dieser Stelle möchten sich auch die Initiatoren, Wolfgang Widder und Richard Ziehensack von Move, besonders bei allen beteiligten Eltern, der Schulleitung der Schillerschule, der Stadtverwaltung und bei Christopher Schmidt von Schuh-Wolf bedanken, der nun zum wiederholten Male die Warnwesten und Mützen gespendet hat. Nur mit einer solchen breiten Unterstützung ist es möglich, ein solch „günstiges Busunternehmen“ in der Stadt am Laufen zu halten, meinen die Initiatoren.

Info: Weitere Informationen: Richard Ziehensack, Telefon 0 62 22/10 68.